



Jahresbericht 2025

Engagiert, kompetent und vielseitig – für die Klientinnen, Klienten und Angehörige.



Überall für alle

SPITEX

AareBielersee

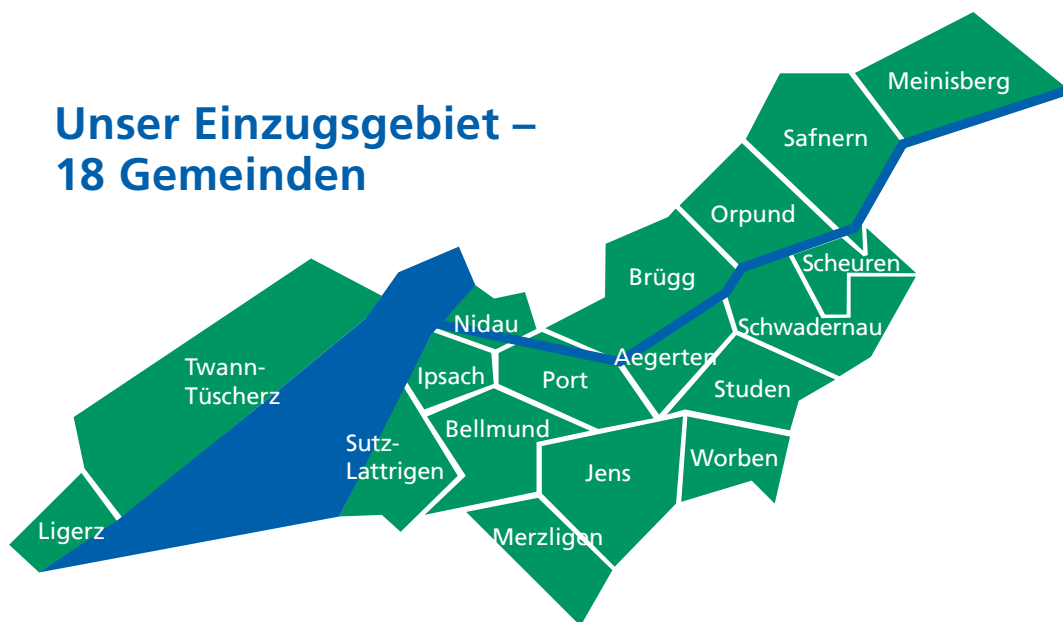


Überall für alle

SPITEX

AareBielersee

Unser Einzugsgebiet – 18 Gemeinden



Jahresbericht 2025 Inhalt

Jahresrückblick Präsidentin	4
Bericht Geschäftsführerin	6
Personelles	11
Pascale Gisiger verabschiedet sich	12
Umfrage Kundenzufriedenheit	12
Interview Lernende	13
Podologie	14
Demenz-Pflege	16
SPITEXTRApus	18
Konsolidierte Jahresrechnung 2025	19
Zahlen und Fakten	22
Revisionsbericht	23

Standort Studen

Schaftenholzweg 10, 2557 Studen

Aegerten | Brugg | Jens | Meinisberg | Merzligen | Orpund
Safnern | Scheuren | Schwadernau | Studen | Worben

Standort Nidau

Ipsachstrasse 10, 2560 Nidau

Nidau | Bellmund | Ipsach | Sutz-Lattrigen | Port

Standort Twann

Chlyne Twann 18, 2513 Twann

Ligerz | Twann-Tüscherz-Alfermée

Impressum

Herausgeberin: Spitex AareBielersee Geschäftsstelle

Schaftenholzweg 10, 2557 Studen, spitexaarebielersee.ch

Redaktion: Nicole Fivaz, kommunikation-coaching.ch

Fotos: Joel Schweizer, joelschweizer.ch (S.1,6,14,17)

Fotos: Alain D. Boillat (S.5)

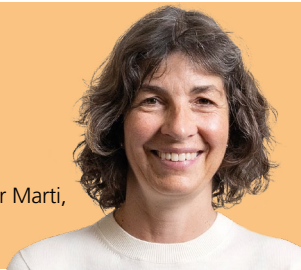
Druck: Ediprim AG/SA, ediprim.ch

«Ich kann nur Positives berichten. Das liebe Personal ist immer hilfsbereit, wir sprechen viel miteinander, und das Angebot wird jedes Mal auf meine Bedürfnisse abgestimmt.»

R. S., Klientin Somatik



Jahresbericht der Präsidentin



Susanne Schneiter Marti,
Präsidentin

Sie, liebe Mitglieder der Spitem AareBielersee, haben am 23. Mai 2025 anlässlich der Vereinsversammlung im Bahnhofli in Brugg die Rechnung 2024 genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Der Vorstand hat sich im Jahr 2025 zu sechs Vorstandssitzungen und einer Reiraite getroffen. Dabei wurden die Umsatzzahlen analysiert und strategische Ziele definiert:

- Die Spitem AareBielersee wird als wichtige Partnerin in der ambulanten Versorgung wahrgenommen.
- Wir pflegen Kooperationen auf Augenhöhe mit Zuweisern und Partnerorganisationen.
- Unsere Mitarbeitenden, unsere wichtigste Ressource, bieten eine hohe Pflegequalität auch in komplexen Pflegesituationen dank ihrer herausragenden Professionalität.
- Unseren Mitarbeitenden schaffen wir ein positives Arbeitsumfeld, wir bieten ihnen attraktive Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.
- Die ergänzenden Dienstleistungen, das Sahnehäubchen der Spitem AareBielersee, bieten wir kostendeckend und nachfrageorientiert an.

Bewegung auf kantonaler Ebene

Auch der Spitem Verband Kanton Bern richtet sich zusammen mit seinen Mitgliederorganisationen neu aus. An zwei Workshops erarbeiteten die Mitglieder Inhalte zum Leitbild, zu den Vorgaben für die Mitgliedschaft und zu den Dienstleistungen des Verbands.

Grundsätze aus den Bereichen einheitlicher Auftritt der Mitglieder, gemeinsame Qualitätskriterien, Mitbewerber und Akteure im Markt, sowie ergänzende Dienstleistungen wurden diskutiert und zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung verabschiedet. Der Kantonalverband möchte zudem künftig auch zusätzliche Dienstleistungen wie Weiterbildungen für die Vorstands- und

Verwaltungsratsmitglieder der Organisationen, Netzwerkplattformen und fachliche Beratungen organisieren.

Die Spitem AareBielersee ist mit ihrer integrierten Versorgung ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung in unserer Region. Mit unserem umfassenden Pflegeangebot können wir unsere Klientinnen und Klienten bei körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen optimal unterstützen und begleiten. Zudem sind wir mit vielfältigen, ergänzenden Dienstleistungen für Sie da.



«Ich habe jeden Tag Spitex und war selbst vom Fach. Mit der geleisteten Arbeit bin ich sehr zufrieden. Besonders beeindruckt mich, dass die Mitarbeitenden mit dem Velo nach Bellmund kommen – das finde ich eine starke Leistung.»

Klientin Somatik

Bericht Geschäftsführerin

Karin Roth,
Geschäftsführerin



Hinter uns liegt ein in vieler Hinsicht bewegtes Jahr. Ein Jahr geprägt von grossen Veränderungen, wichtigen Entscheiden und im Zeichen von Verantwortung.

Verantwortung gegenüber unseren Klientinnen und Klienten, die auf professionelle Pflege und Unterstützung in ihrem Zuhause angewiesen sind. Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, die täglich

mit grossem Engagement im Einsatz stehen. Und Verantwortung, um langfristig eine verlässliche Versorgung sicherzustellen.

Kanton anerkennt unsere Arbeit

Die Ausschreibung zur Sicherstellung der Versorgungspflicht zu Beginn des Berichtsjahres hat uns intensiv gefordert. Dieser anspruchsvolle Bewerbungsprozess band erhebliche personelle und zeitliche Ressourcen. Dabei galt es, umfassende Versorgungskonzepte, Leistungsnachweise sowie strategische Entwicklungspläne auszuarbeiten und die Qualität sowie die Wirtschaftlichkeit unserer Organisation transparent darzulegen. Offensichtlich haben wir unsere Ar-

beit gut erledigt, denn im Juni 2025 erhielten wir den positiven Entscheid und somit den Zuschlag für die Versorgungssicherheit für unseren Perimeter BS2 Nidau/Ipsach, Studen für die Jahre 2026 bis 2029.

Dieser Zuschlag verschafft uns in einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld wertvolle Planungssicherheit und bildet eine stabile Grundlage für die weitere strategische Entwicklung der Spitex Aare-Bielsee.

Synergien nutzen

Nach der Fusion im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr in der Konsolidierung und Optimierung unserer Arbeitsabläufe und unserer

Prozesse. Nach sorgfältiger Prüfung organisatorischer, infrastruktureller und wirtschaftlicher Aspekte wurde der bisherige Stützpunkt in Safnern aufgehoben und nach Studen verlegt. Durch diese Massnahme und dank der Überführung des Teams aus Safnern nach Studen konnten die interdisziplinäre Zusammenarbeit wesentlich verstärkt und die Personalressourcen effektiver eingesetzt werden.

Hohe Qualität trotz roter Zahlen

So sehr unsere Arbeit von Menschlichkeit, Nähe, Vertrauen und Verantwortung geprägt ist, so klar zeigt sich die Realität im Jahresergebnis. Der Umsatz reduzierte sich im Be-

«Ich habe Parkinson. Seit Frühling 2025 gehe ich zweimal pro Woche in die Tagesstätte und das bringt meiner Frau Entlastung, damit wir möglichst lange zusammenbleiben können. Es ist immer eine gute Stimmung und die Betreuerinnen gehen auf unsere Wünsche ein.»

R. S., Besucher Tagesstätte



richtsjahr um rund CHF 500'000. Dieser markante Rückgang in der ersten Jahreshälfte liess sich nicht mehr auffangen, so dass das Geschäftsjahr 2025 erneut mit einem negativen Ergebnis abschliesst.

Das negative Resultat ist in erster Linie auf rückläufige Zuweisungen der Spitalzentrum Biel AG und auf steigende Sach- und Personalkosten zurückzuführen. Es zeigt jedoch, dass der Versorgungsauftrag konsequent erfüllt wird, auch dann, wenn Aufwand und Ertrag zunehmend auseinandergehen. Die eingeleiteten strukturellen und strategischen Massnahmen werden ihre Wirkung voraussichtlich erst mittelfristig zeigen. Die Sicherstellung

einer qualitativ hochstehenden, ambulanten Versorgung – sowohl organisatorisch, personell als auch finanziell – ist und bleibt unsere zentrale Aufgabe.

Dabei entwickeln wir unser Angebot stetig weiter anhand der Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten sowie der Bevölkerung. So haben wir 2025 mit der Spitex Seeland sicher gestellt, dass es künftig in unserem Einzugsgebiet einen mobilen Palliativdienst gibt mit einer Versorgung zu jeder Tages- und Nachtzeit. Weiter haben wir mit dem Case Management neu eine Anlaufstelle, die Klientinnen und Klienten mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörige in belastenden und heraus-

fordernden Lebenssituationen oder nach einem Spitalaufenthalt berätet und begleitet.

Wir unterstützen zudem pflegende Angehörige, um Überlastungen vorzubeugen. Weiter bieten wir die Möglichkeit, sich für Pfl egetätigkeiten bei uns anstellen zu lassen.

Die Weichen für 2026 sind gestellt

Für das kommende Jahr setzen wir auf klare Schwerpunkte. Wir werden unsere spezialisierten Pflegeangebote weiterentwickeln, die Digitalisierung von Dokumentations- und Planungsprozessen vorantreiben, die Arbeitgeberattraktivität stärken und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen ausbauen.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz und ihre Professionalität in dieser Phase des intensiven Wandels. Unser Dank gilt auch unseren Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen sowie unseren Partnerinnen und Partnern sowie den Gemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit.

Gemeinsam gestalten wir die ambulante Versorgung in unserer Region auch in Zukunft mit dem klaren Ziel einer verlässlichen, qualitativ hochstehenden und menschlichen Versorgung für alle die tagtäglich auf uns zählen.



Dienstjubiläen 2025

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum! Vielen Dank für die langjährige Treue und den grossen Einsatz!

10 Jahre

Marianne Brand
Chantal Dasen
Romy Fuhrer
Nina Leonard
Omar Rivas Bazan

15 Jahre

Marlène Sterchi
Sara Hofmann Steel
Gabriela Pereira Ferreira
Beatrice Romanens
Natalie Assaf Weber
Annemarie Boillat
Claudia Kofmel

20 Jahre

Karin Guggisberg

25 Jahre

Renate Frey Illi

35 Jahre

Monika Aeschbacher
Rosmarie Grau
Anita Baumgartner

Pensionierungen 2025

Herzlichen Glückwunsch! Für alles, was du gegeben und bewegt hast, sagen wir Danke.

Agnes Kaufmann
Beatrix Riedo
Valerie Schneider
Uta Schulz
Verena Stücker

Aus- und Weiterbildung

Als Folge der Fusion fanden 2025 diverse IT-Schulungen statt. Ziel war es, die Mitarbeitenden fit zu machen im Umgang mit der Software, die nun über alle Bereiche hinweg täglich zum Einsatz kommt. Daneben gab es aber auch spezifische, fachliche Weiterbildungen zum Thema Blasenspülung und Katheter sowie zu intravenöser Ernährung. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bilden wir zudem am Stützpunkt Nidau eine HF-Studierende aus, die 2026 ihre Ausbildung abschliesst.

Pascale Gisiger verabschiedet sich

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht»... Mit diesem Zitat von Franz Kafka verabschiedete ich mich Ende April 2026 von der Spitex AareBielersee. Die letzten zwei Jahre waren geprägt von vielen Erfahrungen und Erkenntnissen, die ich im Rahmen der Fusion der ehemaligen Spitex Bürglen mit der Spitex AareBielersee machen durfte. Grundsätzlich entstehen Wege nur durch das Tun. So waren das Loslassen von Bekanntem und Gewohntem und das Sich-Einlassen auf Neues für mich verbunden mit spannenden und lehrreichen Herausforderungen.

Mit kompetenten Mitarbeitenden an der Basis und einem engagierten Kader war ich stets motiviert den Veränderungsprozess mitzutragen und zu gestalten. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wertvolle Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg.

Mit meiner Frühpensionierung beuge ich mich auf einen ebenso spannenden Weg und freue mich, dass meine Nachfolge in der Person von Manuela Birnea als Leitung Pflegedienst im Bereich Ost ab 1. März 2026 geregelt ist.

Pascale Gisiger, Pflegedienstleitung

Eine schöne Bestätigung unserer Arbeit

Wie zufrieden sind die Klientinnen und Klienten mit unseren Leistungen und wo können wir uns bei unserer Arbeit noch verbessern? Dies sind die zentralen Fragen der regelmässigen Kundenbefragung zur Beurteilung der Qualität unserer Arbeit. Wir freuen uns, dass sich sehr viele Klientinnen und Klienten, aber auch Angehörige beteiligt haben und noch mehr, dass wir ein sehr positives Feedback erhalten haben. Aus Sicht der Klientinnen und Klienten sind die Mitarbeitenden freund-

lich, nehmen sich genügend Zeit und erbringen jederzeit eine qualitativ gute Pflegeleistung. Sie fühlen sich von den Mitarbeitenden als vollwertige Person ernst genommen und werden unterstützt, dass sie so viel wie möglich selbst machen können. Eine grosse Mehrheit ist so zufrieden, dass sie uns anderen weiterempfehlen und auch bezüglich unserer Kommunikation erhielten wir sehr gute Noten, insbesondere auch von den Angehörigen.

Sandra Schröter, Pflegedienstleitung



Von links oben nach rechts:
Madeleine Bähler
Manuel Roth
Sarah Herrmann
Manuela Sauser
Sara Hofmann
Svenja Remy
Sanja Michel-Leutenegger
Auf dem Foto fehlt:
Sonja Rufener

«Ich lerne einen sehr dankbaren Beruf»

Im Sommer 2025 startete die 17-jährige Svenja Remy bei der Spitex AareBielersee ihre Lehre zur Podologin. Ihre Motivation hierfür: Sie mag den Kontakt mit den Menschen und das gute Gefühl, das sie ihnen mit ihrer Arbeit geben kann. Zudem vereint ihr künftiger Beruf Handwerk und Fachwissen. Im Interview gibt sie Einblick in ihren Alltag als Lernende.

Was sind die Vorteile, die Lehre bei der Spitex zu absolvieren?

Ich bin mit verschiedenen Bereichen wie Pflege, Wundexpertise und Tagesstätte im Austausch über die Klientinnen und Klienten und ihr Wohlbefinden. Wir arbeiten alle Hand in Hand. Zudem haben wir einen Fahrdienst. So ist es für alle möglich, zu uns in die Behandlung zu kommen.

Wie hat sich Ihr Leben im Sommer verändert?

Die Umstellung vom Schul- zum Berufsalltag war gross: Ich habe weniger Freizeit, musste plötzlich schauen, wie ich meinen Hobbys nachgehen oder wann ich Freunde treffen kann. Doch der Berufsalltag war schnell da und ich konnte mich gut ins Team einfügen. Die grösste Umstellung war die Berufsschule, da diese in Zofingen ist.

Was wissen Aussenstehende oft nicht über Ihre Lehre?

Viele sind sehr überrascht, wenn ich erzähle, dass ich mit einem Skalpell arbeiten darf. Die meisten haben im Kopf, dass ein Skalpell nur beim Operieren verwendet wird. Was viele auch erstaunt, ist unser grosses medizinisches Hintergrundwissen.



«Die Mitarbeitenden der Podologie haben immer ein offenes Ohr, sie haben bei Fragen immer eine Antwort. Ich bin mit allen Mitarbeitenden der Podologie zufrieden, und lasse mich gerne von allen behandeln.»

J. B., Klientin Podologie

Sie sind die einzige Lernende in unserer Podologie-Praxis. Was ist anders als bei Betrieben mit mehreren Lernenden?

Ich arbeite in einem Team mit verschiedenen, ausgebildeten Podologinnen und Podologen und sehe

daher verschiedene Techniken. Ich kann daraus für mich diejenige wählen, die für mich am besten geeignet ist. Zudem unterstützen mich alle, damit ich individuell die Dinge üben und lernen kann, die ich noch nicht so gut beherrsche.

Ihre Füsse in den besten Händen!

Unser Angebot der Podologie und Fusspflege steht allen Interessierten, unabhängig vom Wohnort, offen. Durch die Fusion der Spitex Aare-Biel/ersee hat sich das Podologie-Team vergrössert. Wir arbeiten an den beiden Standorten Nidau und Studen. Beide Standorte sind gut erreichbar, rollstuhlgängig und verfügen über Parkplätze. Insgesamt sind im Team sechs Podolog/innen SPV/EFZ, eine Lernende Podologin EFZ und eine kosmetische Fusspflegerin. Das Fach-

team Podologie bietet medizinische Fusspflege nach neuesten Erkenntnissen.

Die Fussbeschwerden lassen sich mit einer regelmässigen Behandlung vermindern oder sogar beheben. Insbesondere bei Menschen mit Risiken wie zum Beispiel Diabetes und Polyneuropathie ist eine Früherkennung von gesundheitlichen Problemen wichtig. Prävention hilft, Folgeschäden zu verhindern. Gerne geben wir auch Tipps für eine optimale Fusspflege zu Hause.

Aus unserem Pflegesortiment finden wir für jeden Hauttyp die ideale Pflege.

Interprofessioneller Austausch

Für eine optimale Fussbehandlung ist oft eine enge Zusammenarbeit mit Wundexperten nötig. Diese sind an beiden Standorten im Hause. Weiter sind wir vernetzt mit Diabetesberatungsstellen, Diabetologen, Haus- und Spezialärzten, Orthopäden und Fachgeschäften und übernehmen bei Bedarf Koordinationsaufgaben. Für Menschen mit Diabetes und Klientinnen und Klienten mit grundpflegerischen Leistungen durch die Spitex gelten die Tarife nach KLV und eine ärztliche Verordnung muss vorliegen.

Gut aufgehoben

Wer sich einen Wohlfühlmoment gönnen will, ist bei unserer kosmetischen Fusspflegerin bestens auf-

gehoben, neu bietet sie auch Fussreflexzonenmassage an. Wir arbeiten sorgfältig und absolut sauber. Mit viel Geduld und Einfühlvermögen gehen wir auf die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten ein. Uns ist es wichtig, dass sie bei uns gut aufgehoben sind. Dank unserer Zentrale und des Steriteams, die uns viele zusätzliche Arbeiten abnehmen, können wir uns voll und ganz auf die Behandlungen fokussieren.

Die Nachfrage nach fachkompetenten Podologinnen und Podologen steigt, sodass wir seit August 2025 eine Lernende im Team Podologie ausbilden, um den Nachwuchs zu gewährleisten. Für die Lernende suchen wir laufend Modelle.

Madeleine Bähler, Teamleitung Podologie

«Meiner Partnerin und mir ist es wichtig, dass wir, wenn die Krankheit voranschreitet, einen verlässlichen Partner an unserer Seite wissen, welcher mich und mein Umfeld so unterstützt, dass ich möglichst lange zu Hause bleiben kann.»

H. M., Klient Demenz Team



Demenz Team der Spitex AareBielersee

«Bei mir wurde vor ein paar Monaten die Diagnose Alzheimer-Demenz gestellt. Ich kann offen mit der Erkrankung umgehen. Ich befinde mich erst im Anfangsstadium dieser Krankheit und kann daher noch vieles selbst entscheiden. Jedoch ist es meiner Partnerin und mir wichtig, dass wir, wenn die Krankheit voranschreitet, einen verlässlichen Partner an unserer Seite wissen, welcher mich und mein Umfeld so unterstützt, dass ich möglichst lange zu Hause bleiben kann.

Daher haben wir das Demenz Team der Spitex frühzeitig involviert, um uns gegenseitig kennenzulernen. Es leistet bisher bei mir sporadisch Ein-

sätze. Ich bin dankbar, dass wir die Betreuung so sukzessive aufbauen können. Das schafft Vertrauen und Sicherheit.», erklärt H. M. den Wert der Unterstützung durch das Demenz Team der Spitex AareBielersee.

Ausbau für ganzes Gebiet geplant

Das Demenz Team der Spitex AareBielersee existiert seit dem Herbst 2024. Es ist dem Standort Studen angegliedert. Zurzeit sind dessen Mitarbeitende daher im Gebiet Ost unterwegs. Das mittel- bis langfristige Ziel ist es, das Demenz Team weiter auszubauen, um das ganze Einsatzgebiet der Spitex AareBielersee abdecken zu können. Die Nachfrage nach spezia-

lisierter Betreuung und Pflege im Bereich Demenz nimmt stetig zu.

Spezifisches Know-how

In unserem Team sind wir speziell ausgebildet, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen mit einer Demenz-Erkrankung professionell zu begegnen und sie umfassend zu begleiten. Themen wie Autonomie, Sicherheit und Selbstbestimmtheit stehen stark im Vordergrund. Eminent wichtig ist dabei auch, sofern möglich und vorhanden, der Einbezug von Angehörigen und des weiteren sozialen Umfelds der Betroffenen. Denn diese erleben tagtäglich die manchmal ebenfalls belastenden Situationen

und Begebenheiten hautnah mit. Ihnen stehen wir mit unserem Wissen und der Erfahrung beratend zur Seite. Weiter vernetzen wir uns mit wichtigen Akteuren wie Hausärztinnen und Hausärzten, Kliniken (zum Beispiel der Memory Clinic oder der Neurologie-Abteilung des Spitalzentrums Biel) und Behörden.

Das Ziel ist es in den allermeisten Fällen, den Aufenthalt in den eigenen vier Wänden möglichst lange aufrecht zu erhalten. Wenn ein Heimtritt unumgänglich wird, stehen wir beratend bei der Wahl der geeigneten Institution zur Verfügung.

Andreas Weber, Teamleiter Demenz



SPITEXTRAplus – unsere Tochtergesellschaft für Unterstützung im Haushalt

Mit den umfassenden Dienstleistungen für allgemeine Tätigkeiten im Haushalt und Spezialreinigungen bietet die SPITEXTRAplus für Menschen mit Beeinträchtigungen, nach einem Unfall, bei Krankheit oder im Alter stets die passgenaue Unterstützung im Haushalt, aber auch ausserhalb etwa mit leichten Gartenarbeiten, Schneeschaukeln oder indem wir Spazierengehen mit Haustieren. Zudem begleiten wir Betroffene auf Wunsch beim Einkaufen, auf Spaziergängen oder bei Aktivitäten zu Hause. Wir sind aber auch da für Berufstätige, Familien und Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen es, dass – wenn immer möglich – die

gleiche Person aus unserem Team kommt und unsere Mitarbeitenden langjährige Erfahrung haben.

Wir sind am Wachsen

Die Zahlen zeigen, dass unser Angebot beliebt ist und regen Zulauf hat. Darum ist unser Team 2025 kontinuierlich gewachsen. Fast täglich erhalten wir Anfragen von neuen Kundinnen und Kunden. Viele davon sind ältere Menschen, die dank uns und der Spitex weiterhin zu Hause leben können.

Wir stellen zudem fest, dass sich zunehmend jüngere Personen an uns wenden etwa nach einer Schulteroperation, damit wir sie in den Wochen nach dem Eingriff gezielt unterstützen.

Konsolidierte Jahresrechnung 2025

BILANZ

Aktiven	2025	2024
Flüssige Mittel	917'243	1'670'159
Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	1'215'726	1'121'116
Forderung Kantonsbeitrag	1'046'866	923'659
Sonstige kurzfristige Forderungen	4'137	3'688
Vorräte	60'867	63'620
Aktive Rechnungsabgrenzung	76'134	110'188
Umlaufvermögen	3'320'973	3'892'430
Finanzanlagen	1'844'042	1'946'504
Sachanlagen	119'973	158'195
Anlagevermögen	1'964'015	2'104'699
Aktiven	5'284'988	5'997'129
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	267'315	362'985
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	523'132	308'796
Passive Rechnungsabgrenzung	547'454	629'429
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'337'901	1'301'210
Fonds Spitex AareBielersee	1'551'990	1'625'659
Personalfonds	40'939	28'772
Fondskapital	1'592'929	1'654'431
Vereinskapital	841'114	841'114
Freies Kapital	2'058'800	2'358'800
Reserven aus Überschüssen	-42'108	306'025
Neubewertungsreserve	183'682	183'682
Ergebnis	-687'330	-648'133
Organisationskapital	2'354'157	3'041'488
Passiven	5'284'988	5'997'129

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	2025	2024
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)	35'513	24'457
Erhaltene Zuwendungen (frei)	0	19'156
Nettoerlös aus KLV-Pflegeleistungen	5'892'055	6'103'355
Nettoerlös aus Hauswirtschaft und Betreuung	593'702	651'360
Nettoerlös aus übrigen Leistungen	1'138'737	1'112'792
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7'624'495	7'867'506
Restfinanzierung Kanton Bern	4'131'333	4'163'632
Übrige betriebliche Erträge	54'242	18'782
Betriebsertrag	11'845'583	12'093'534
Aufwand		
Total Personalaufwand	10'998'329	10'901'584
Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen	338'353	367'481
Total Sonstiger Betriebsaufwand	1'388'947	1'516'580
Abschreibungen	77'022	78'564
Total Aufwand für Leistungserbringung	12'802'652	12'869'609
Betriebsergebnis	-957'069	-803'935
Finanzertrag	241'334	155'962
Finanzaufwand	-26'562	-23'745
Ausserordentlicher Ertrag	15'997	3'118
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-726'299	-612'880
Zuweisung Zweckgebundene Fonds	-65'138	-59'389
Zuweisung Freie Fonds	-19'370	-19'156
Entnahme Zweckgebundene Fonds	123'477	43'292
Jahresergebnis	-687'330	-648'133

GELDFLUSSRECHNUNG

	2025
Jahresergebnis (inkl. Fondsergebnis)	-687'330
Veränderung des Fondskapitals	-61'502
Abschreibungen	77'023
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-16'499
Veränderung Forderungen	-94'609
Veränderung Forderung Kantonsbeitrag	-123'207
Veränderung sonst. kurzfristige Forderungen	-449
Veränderung Vorräte	2'753
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	34'055
Veränderung Verbindlichkeiten	-95'671
Veränderung sonst. kurzfristige Verbindlichkeiten	214'337
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-81'975
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-833'075
Investitionen in Wertschriften	-1'847'787
Desinvestitionen von Wertschriften	1'966'748
Investitionen in Sachanlagen	-38'801
Desinvestitionen von Sachanlagen	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	80'160
Nettoveränderung flüssige Mittel	-752'915
Nachweis	
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	1'670'159
Endbestand an flüssigen Mitteln	917'243
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	-752'915

Zahlen und Fakten 2025

Spitex

Anzahl Klienten	1'649
Total gefahrene Kilometer	367'789
Anzahl Klientenbesuche	172'714
Anzahl Mitarbeitende	176
Anzahl Mahlzeiten	8'182
Fahrdienst Fahrten	2'246
Anzahl Stunden Podologie nicht KLV	1'366
Anzahl Stunden Abklärung / Beratung	9'710
Anzahl Stunden Behandlungspflege	33'028
Anzahl Stunden Grundpflege	41'856
Anzahl Gäste Tagesstätte	49
Anzahl Betreuungstage Tagesstätte	1'780

SPITEXTRApus GmbH

Anzahl Kunden SPITEXTRApus	268
Total gefahrene Kilometer	24'251
Anzahl Kundenbesuche	6'291
Anzahl Mitarbeitende	31

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE VEREINSVERSAMMLUNG

Als Revisionsstelle haben wir die nach Swiss GAAP FER 21 erstellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang) der Spitex AareBielersee, Studen, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, erstellt nach Swiss GAAP FER 21, ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Biel, 02. April 2026

Verex Treuhand AG



Hans-Peter Nydegger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Philipp Luggen
Zugelassener Revisionsexperte

Spitex AareBielersee

Schaftenholzweg 10 | 2557 Studen | T 032 332 97 97
info@spitexaarebielersee.ch | spitexaarebielersee.ch

